



## Die schönsten Adventskränze kommen von Straubinger Floristikfachschülern

Beim internationalen Adventskranzwettbewerb in Neustadt an der Weinstraße überzeigte die Kommunale Fachschule für Floristik mit herausragenden Leistungen. Der etablierte Wettbewerb ist in der Branche ein fester Bestandteil, der Impulse für die Weihnachtssaison liefert. Mit großem Interesse werden die Werkstücke von zahlreichen Besuchern begutachtet. Welche Krän-

ze zu den besten Zehn zählen, wird von einer namhaften Fachjury bewertet. Die Kriterien sind hart, denn es gilt, neben technischen und gestalterischen Leistungen auch durch die Beachtung traditioneller Werte zu überzeugen. Was jedoch nicht bedeutet, dass die gefertigten Adventskränze der normalen Vorstellung eines klassischen Adventskranzes gleichen müssen. Purismus

und die Besinnung auf christliche Symbolik standen im Fokus der eingereichten Wettbewerbsarbeiten. Bereits im Vorfeld hatten sich die Schüler mit der Bedeutung weihnachtlicher Werte beschäftigt und diese in die gestalterische Sprache transportiert. Dass die Straubinger Floristikmeisterschule damit überzeugen konnte, belegt die herausragende Platzierung der Teilnehmer.

Wie bereits im letzten Jahr ging der erste Preis an einen Wettbewerbsbeitrag aus der Straubinger Ideenschmiede: Joanna Jacobi und Nico Harmeling holten mit ihrer Arbeit (Mitte) den mit 1000 Euro dotierten Wanderpokal. Auch die weiteren Spitzenplätze belegten Straubinger Schüler: Katrin Thumfahrt und Eva Latsch gewannen neben dem zweiten Platz zusätzlich die Publikums-

bewertung. Der dritte Preis ging an Sabrina Wirtz und Alexandra Berchtenreiter, die mit einem Kranz aus gewachsenen Holzsternen dem minimalistischen Gedanken in der Adventszeit eine neue Bedeutung zugeschrieben haben (rechts). Den vierten Platz erreichten Ronda Theis und Kerstin Feigl (links). Stolz zeigten sich auch die Lehrer und der Schulleiter Johann Dülger.